

|  |  |
| --- | --- |
| Landkreis Osnabrück ⋅ Postfach 25 09 ⋅ 49015 Osnabrück | Der Landrat |
|  |  |
| **An die****Redaktion** | **Referat für Assistenz****und Kommunikation****-Pressestelle-**Datum: 4.10.2019Zimmer-Nr.: 2063Auskunft erteilt: Henning Müller-DetertDurchwahl: |
| **Pressemitteilung** | Tel.: (05 41) 501-Fax: (05 41) 501-e-mail: | 246362463mueller-detert@lkos.de |

Landkreis Osnabrück Sprechzeiten: Der Landkreis im Internet:

Am Schölerberg 1 Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. http://www.lkos.de

49082 Osnabrück Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

 Ansonsten nach Vereinbarung

**Ausstellung im Kreishaus Osnabrück: „Was hat Musik mit Archiven zu tun“**

**Osnabrück.** Was ist Musik? Und was hat das mit Archiven zu tun? Diese Fragen stellten sich Isabelle Guerreau (Niedersächsisches Landesarchiv – Abteilung Osnabrück) und Archivarin Anna Philine Schöpper (Landkreis Osnabrück). Hintergrund für die Überlegungen ist eine Ausstellung, die jetzt im Kreishaus Osnabrück zu sehen ist. Bis zum 15. November zeigt das Niedersächsische Landesarchiv – Abteilung Osnabrück im Foyer des Kreishauses eine Auswahl an Stücken zum Thema Musik im Archiv.

Musik ist in diesem Jahr kulturelles Schwerpunktthema des Landkreises. Entsprechend stellte Kreisrat Matthias Selle bei seiner Ausstellungseröffnung fest: „Musik ist Kulturgut.“ Und als solches findet sie sich selbstverständlich auch im Archiv wider. In der Ausstellung werden Auszüge verschiedener gesellschaftlicher Ebenen der Musik betrachtet. So wies Schöpper auf die vielfältigen Ausstellungsgegenstände hin: „Exponate von klösterlichen Gesängen des Mittelalters bis hin zu regionalen Musikveranstaltungen wie dem Reggae Jam in Bersenbrück sind hier zu sehen.“ Guerreau präsentierte ein Fragment eines Antiphonars, einem Kehrvers im liturgischen Gesang, für den Heiligen Michael aus dem 15. Jahrhundert.

Burkhard Fromme, Leiter des Kulturbüros, freute sich, mit dieser Ausstellung den Besucherinnen und Besuchern des Kreishauses einen weiteren Baustein aus der Themenreihe „Musik“ zeigen zu können.

Aber was ist nun also Musik? Im Allgemeinen wird sie als eine geordnete Zusammenstellung von Klängen beschrieben. Aus diversen Komponenten wie Tönen, Tonsystemen (Skalen), Tondauer, Rhythmus, Melodien, Harmonien entstehen die Kunst der Musik und musikalische Kunstwerke.

Aber Musik ist noch mehr als Kunst: Musik ist beinahe in jedem Bereich des Lebens präsent. Musik wurde und wird zu feierlichen Anlässen gespielt, zu Hochzeiten und Beerdigungen, zu religiösen, politischen und/oder patriotischen Zwecken. Musik kann ein Stück Heimat sein, aber Musik ist auch universell: So schreibt der US-amerikanischer Dichter Henry Wadsworth Longfellow (1807 bis 1882) „Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschheit“. Denn Musik ist ein starkes und wirkungsvolles Ausdrucksmittel, kann subversiv sein – oder als solches von der Obrigkeit empfunden werden und sogar Verbote hervorrufen.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Kreisverwaltung zu sehen.

**Bildunterschrift:**

Archiv und Musik: Um den Zusammenhang dieser Bereiche dreht sich eine Ausstellung im Kreishaus. An der Eröffnung nahmen teil (von links) Burkhard Fromme, Anna Philine Schöpper (mit einem Plakat zum 12. Interfolk Festival in Osnabrück 1973), Isabelle Guerreau und Matthias Selle, die ein Fragment eines Antiphonars präsentieren.

Foto: Landkreis Osnabrück/Uwe Lewandowski